

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"Ich sehe, du bist fähig zu bereuen und gutzumachen."

"Ja, dank deinem Einflusse! Ich überlasse diese Steine Ihnen, mein Herr. Machen Sie damit, was Sie wollen. Aber vergessen Sie nicht, daß alles, was Sie gegen mich unternehmen, gegen den künftigen Gatten Ihrer Tochter gerichtet wäre. Elise, du sollst bald wieder von mir hören. Dies soll der letzte Schmerz für dein zartes Herz gewesen sein." Mit diesen Worten verließ er mein Zimmer und das Haus.

Meine Lage war furchtbarlich. Wie sollte ich die Steine wieder vertauschen, ohne einen Skandal oder gerichtliche Verfolgung herbeizuführen. Meine Tochter hing fest an diesem Manne, und da ihr Einfluß ihn gebessert hatte, hielt ich mich nicht für berechtigt, sie von ihm loszureißen. Eine Anzeige wider den Mann war zugleich ein Dolchstoß ins Herz meines Kindes, und da er sich mir selbst vertrauensvoll überantwortet hatte, durfte ich ihn auch nicht bloßstellen. Ich überlegte hin und her und entschloß mich endlich zu dem Schritte, bei dessen Ausführung Sie mich ergriffen haben.

Ich wollte die Steine wieder an ihren Ort zurückbringen, ohne daß jemand darum wußte.

Ich besaß die Schlüssel und kannte genau die Gewohnheiten Simsons. So verließ ich denn mein Haus, nachdem ich meiner Tochter gesagt hatte, daß ich zur Erholung nach Schottland reisen würde. Ich war somit Herr meiner Zeit und mietete ein Zimmer in Hardinge Street, wo ich mich als Journalist ausgab und sagte, daß ich infolge meines Berufes erst spät in der Nacht nach Hause kommen könnte.

Am selben Abend stahl ich mich ins Museum und ersetzte vier der Steine. Es kostete mich große Mühe, und die Arbeit nahm die ganze Nacht in Anspruch. So oft Simpson auf seiner Runde vorüberkam, schlüpfte ich in den Mumienarg. Ich verstand wohl etwas von Goldarbeiterei, doch ich war lange nicht so geschickt wie der Dieb. Er hatte die Fassung wieder tadellos in Ordnung gebracht, meine Arbeit aber war plump und ungeschickt. Aber ich hoffte mit derselben fertig zu werden, bevor die Unebenheiten der Fassung entdeckt würden. In der folgenden Nacht setzte ich weitere vier Steine an die Stelle der falschen. Und heute Nacht wäre ich mit den letzten vier Juwelen fertig geworden, wenn Sie mich nicht bei meinem Tun überrascht hätten. Ich beschwöre Sie, meine Herren, als

Ehrenmänner, mir zu glauben und Mitleid mit mir zu haben und das, was ich Ihnen enthüllt habe, nicht in die Öffentlichkeit dringen zu lassen. Mein Glück, die Zukunft meiner Tochter, die sittliche Wiedergeburt ihres künftigen Gatten, alles das hängt von Ihrer Entscheidung ab!"

"Diese lautet:" sagte mein Freund, "Ende gut, alles gut, und die ganze Geschichte soll damit ein Ende haben. Morgen werden die losen Steine durch einen tüchtigen Goldschmied gefäst werden, und damit wird die größte Gefahr beseitigt sein, welcher die Urim und Thummim seit der Zerstörung des Tempels ausgelebt waren. Hier ist meine Hand, Herr Professor, und ich hoffe, daß ich mich in der Sache ohne Selbstsucht und richtig benommen habe."

Es muß noch ein Schlusswort hinzugefügt werden. Einen Monat später heiratete Elise Andreas einen Mann, dessen Name heute weitgehend rühmlich bekannt ist. Wenn man aber die Wahrheit erfährt, so würde man wissen, daß diese Ehre nicht ihm, sondern dem sanften Mädchen gebührt, welche ihn von der dunklen Straße, von der nur wenige zurückkehren, wieder auf den rechten Weg gebracht hat.

— Ende —

Kaloderma
Rasier Seife

Überall
F. Wolff & Sohn. Karlsruhe-Basel

Neo-Satyrin
das wirkamste Hilfsmittel
gegen 343
vorzeitige
Schwäche bei
Männern
Glänzend begutachtet von den
Ärzten.
In allen Apotheken, Schächten
à 50 Tablett. Fr. 15.—
Probepackung Fr. 3.50.
Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:
Laboratorium Nadoluy
Basel, Mittlere Straße 37

Ordnung in Ihre Papiere
Drucksachen, Muster etc. bringen die zu Möbeln
zusammenstellbaren
„Real“-Kästen
Illustr. Prospekte
umgehend
J. Zähner, Real-Möbel, Trogen.

Wohnhaus

am Bodensee (schw.)
Stadt) mit modernem
Herrschaffts-Hause (16
Wohnräume), Neben-
gebäude mit Stallung,
Garage, Wohnung für
Kutscher u. Chauffeur,
Gewächshaus, Gärtner-
haus und großem,
wundervollem Parke
ist außergewöhnlich
preiswert zu verkaufen.
Nähre Angaben
kostenfrei und unver-
bindlich durch:

ITA / LUZERN
Bureaux: Kapellplatz 10

ABC
Clichés
Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYPIE

E. Schuhmacher
Weinhandlung
Zürich II, Lavaterstr. 46

liefert prima
Tischweine
in Fässchen
von 50 Liter
an franko ins
Haus. 56

Bruchbänder

Leibbinden, Verbandstoff, Fie-
barmesser und alle übrige Saniti-
ätsartikel. Neue Preis!. Nr. 40
auf Wunsch gratis. (Za 2131 g)
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8
Seefeldstrasse 98. 6

Abonnentensammler
werden zu sehr günstigen Be-
dingungen vom Nebelpalster ge-
sucht. Man wende sich an den
Verlag in Vorwach

Leibbinden, Verbandstoff, Fie-
barmesser und alle übrige Saniti-
ätsartikel. Neue Preis!. Nr. 40
auf Wunsch gratis. (Za 2131 g)
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8
Seefeldstrasse 98. 6

FABBRICA TABACCHI in BRISSAGO
TABACCO MARINE
DIRETTO: A. BRESSANI
SEGRUNDET 1847

Die Schöpferin der allein echten
Brissago - Cigaren
mit dep. blauen Ring

Bestellschein
Der Unterzeichnete bestellt den
„Nebelpalter“
auf Monate gegen Nachnahme.
3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—
(Gest. genaue und deutliche Adresse)